

15./XI. 1914.

Die Schulen im Dienste der Kriegsfürsorge.

Der Handarbeitsunterricht an den niederösterreichischen Schulen im Dienste der Kriegsfürsorge.

Wie vor kurzem in den Tagesblättern bekanntgegeben wurde, hat der k. k. niederösterreichische Landes Schulrat angeordnet, daß der Handarbeitsunterricht an den Volks- und Bürgerschulen Niederösterreichs in den Dienst der Kriegsfürsorge gestellt werde und sich ausschließlich mit der Herstellung von Kälteschutzmitteln für unsere im Felde stehenden Soldaten zu beschäftigen habe. Diese vom Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums und vom niederösterreichischen Landesauschusse bestens unterstützte Aktion hätte in kurzer Zeit ungemein erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. Dank des rührenden Fleißes und der bewundernswerten Arbeitsfreudigkeit der Schulkinder, dank der werktätigen Förderung seitens der Bezirksschulräte, der Ortschulräte und der Schulleitungen war der Landes Schulrat bisher in die Lage versetzt, fast 70.000 Stück von Kälteschutzmitteln dem Kriegsfürsorgeamt zur Verfügung stellen zu können.

Aber diese so erfreuliche und hoffnungsvolle Aktion drohte wegen des immer fühlbarer werdenden Wollmangels zu erlahmen, eine Tatsache, die im Interesse unserer wackeren Soldaten nicht genug bedauert werden konnte. Ein Aufruf, der seitens des Landes Schulrates in dieser Angelegenheit veröffentlicht worden war, hatte den erfreulichen Erfolg, daß eine Reihe von Spenden einliefen, die über die augenblickliche Notlage hinweg zu helfen vermögen. An der Spitze dieser Spender steht Statthalter Baron Wienert mit 1000 Kronen, der niederösterreichische Landesauschuss mit 1000 Kronen, ferner hat die k. k. Staatsrealschule im 19. Wiener Gemeindebezirk 600 Kronen und der Schottenfelder Kollegentag drei Stück Silberrente à 100 Gulden gewidmet. Weitere Geldspenden haben in Aussicht gestellt: Verein der Freunde des Hiezinger Gymnasiums, das k. k. Staatsgymnasium im 13. Bezirk, das k. k. Elisabethgymnasium, die Hiezinger Lyzeumsgesellschaft u. a. Auch einzelne Wollspenden sind eingelaufen.

Allen diesen Wohltätern spricht der k. k. niederösterreichische Landes Schulrat seinen tiefgefühltesten und wärmsten Dank für die Zuwendungen aus, die unseren wackeren, im harten Kampfe stehenden Soldaten zugute kommen. Gleichzeitig aber bittet der Landes Schulrat um weitere allseitige werktätige Unterstützung, damit die Aktion, durch welche Tausende von braven Kindern ihre Anhänglichkeit an Kaiser und Vaterland durch die rührige Betätigung ihrer Hände erweisen, nicht zum Erlahmen komme. Allfällige Spenden an Geld oder Wolle erbittet der k. k. niederösterreichische Landes Schulrat, Wien, 1. Bezirk, Herrngasse 23 (Telephon-Nr. 14015, 36408).